



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Der Babyelefant

Das Corona-Virus hat immer wieder neue Überraschungen parat. Die aktuellen Mutationen sorgen für Stress bei den Verantwortlichen, sind sie doch deutlich ansteckender als die ursprüngliche Version.

Gleich geblieben sind die wichtigsten Prophylaxe-Maßnahmen: Hände waschen, Masken und Abstand. Die Masken brauchen künftig den [FFP2 Standard](#) ohne Ausatemventil.



Für den Abstand ist nach wie vor der [Babyelefant](#) zuständig, es ist nur im Vergleich zum letzten Jahr [deutlich gewachsen](#) und misst mittlerweile 2 Meter in der Länge. Es bleibt zu hoffen, dass wir pandemiebedingt sein Wachstum nicht noch länger verfolgen müssen!

Die Impfungen werden hoffentlich letztendlich dann zu einer Herdenimmunität beitragen. Bemerkenswert sind dabei die beginnenden Rängeleien um die begehrten Dosen.





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Corona-Impf-Ängste

Es ist schon klar, dass die Corona-Viren Angst vor der Schutzimpfung haben. Schließlich geht es ihnen an den Kragen und wer mag das schon.

Freilich, solange es den Verschwörungstheoretikern und Panikmachern gelingt, die Menschen von der Impfung abzuhalten, werden die Viren alles versuchen, möglichst aktiv zu bleiben.



Ich als grenzenloser Optimist glaube daran, dass die Wissenschaft gepaart mit Vernunft und verantwortungsvoller medizinischer Anwendung siegen wird. Fakt ist, dass die Impfungen in Summe gesehen die größte medizinische Errungenschaft des letzten Jahrhunderts sind. Ja, es hat da und dort Probleme gegeben und die müssen auch gesehen werden. Das ist aber auch die Basis für eine Weiterentwicklung der Medizin.

Die Corona-Impfung wird die Chance sein, die Pandemie zu bekämpfen. Ich werde mich impfen lassen, sobald ich an der Reihe bin.





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Trump. Das Finale

Es steht schon in der Bibel: „Denn sie säen Wind und werden Sturm ernten“ (Kapitel 8, Vers 7 [Hos 8,7](#)). Donald Trump ist ein schlechter Verlierer, das war zu befürchten. Aber so schlecht?

Der [Sturm einiger seiner militanten Anhänger auf das Kapitol in Washington DC](#) ist selbst für [trumpsche Verhältnisse](#) heftig. Im Aufruf zur Beruhigung der Lage im Kapitol spricht Trump zuerst von den *„gestohlenen Wahlen“* und fordert erst anschließend seine Anhänger mögen friedlich nach Hause gehen.

Es wird Zeit, dass die Ära Trump zu Ende geht. Er wird wohl in die Geschichte auch als gefährliche und unberechenbare Witzfigur eingehen.

„Make Amerika great again“ ist zum Rohrkrepiere geworden. Kein amerikanischer Präsident vor ihm hat derartig viele politische Scherben national wie international hinterlassen, wie dieser narzistische Blondschof. Die weltbeste Demokratie muss künftig wohl etwas an ihrem vorbildhaften Image feilen.



Die Dorfzeitung mit einem Abo oder als Mäzen unterstützen!



Mein Unwort für 2020

Ich habe lange hin- und herüberlegt, welches Wort mir letztes Jahr im öffentlichen Diskurs am meisten auf die Nerven gegangen ist. Und nein, Corona ist es nicht!

Mein Unwort ist Experte und dessen weibliche Form. Kaum steigt ein Politiker in den medialen Coronaring, werden Expertinnen und Experten zitiert. Ich kann das schon nicht mehr hören, dazu noch das unsägliche Gendern, einfach unerträglich. Es ist ja kaum zu glauben, wer alles im letzten Jahr zum Experten und zur Expertin geworden ist!



Wortspenden zur Pandemiebekämpfung sowohl von der Salzburger FPÖ-Chefin Marlene Svazek als auch von SPÖ-Frontmann David Egger können selbst von Kabarettisten nicht mehr getoppt werden!

Vorbei ist die Zeit der Fachleute, Spezialisten, Koryphäen, Sachkundigen und so weiter. Das Expertenzeitalter hat begonnen.





Die Dorfzeitung als Freund unterstützen!



Das Gute im Menschen

Weihnachten steht unmittelbar vor der Tür und somit auch größere Familienfeiern und Großelternbesuche.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Die kürzlich angebotenen [Massentests](#) waren das eine Thema. Die Beteiligung daran war, wie wir wissen, eher sehr bescheiden. Wer lässt sich schon gerne etwas anschaffen. Die sinnleeren Wortspenden mancher Oppositionspolitiker waren auch nicht gerade Werbebotschaften für einen Test.

Jetzt aber, wo es um die eigene Familie geht, boomen plötzlich die Corona-Antigentests, es sollen ja doch “sichere Weihnachten” werden. Das Hemd ist offensichtlich doch näher als der parteipolitische Rock.

Die Wege des Menschen sind oft undurchsichtig und verwegen bizarr. Testungen werden uns am Weg in die neue Normalität wohl noch längere Zeit begleiten. Wir werden uns wohl daran gewöhnen müssen!



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Corona X-mas

Weihnachten steht unmittelbar vor der Tür, ebenso ein neuer Lockdown für Österreich. Das letzte Zusperrren hat zu wenig gebracht. Es werden wohl doch ruhige Weihnachten und ein beschaulicher Silvester werden. Stille Nacht.

Die aktuellen Lockerungen bei uns im Land waren wohl eher ein Zugeständnis an die Wirtschaft als an die Epidemiologen. Die Seilbahnwirtschaft sieht im Hinblick auf die Schi-Openings Parallelen zum U-Bahnfahren, was die Ansteckungsgefahr betrifft.

Die Europäer warten sehnsüchtig auf einen Impfstoff, in manchen außereuropäischen Ländern hat die Vakzination der Menschen schon begonnen. Experten rechnen mit einer Entspannung der Pandemie-Situation frühestens im Herbst 2021.

Verschwörungstheoretiker, Aluhutträger und Impfgegner bereiten gemeinsame Aktivitäten vor, berichten gewöhnlich gut informierte Kreise und stimmen sich zu Weihnachten mit dem IGT 2020 darauf ein.



Tatsache ist, die Coronatodeszahlen und Neuinfektionen sind allerorts beängstigend hoch. Trotzdem, ohne eine funktionierende Wirtschaft wird die Pandemie auch nicht zu stemmen sein!



Corona Massentest



Dieser Tage gehen die von der Regierung verordneten, aber freiwilligen Massentests in Österreich zu Ende. Die Beteiligung der Bevölkerung war in Summe überschaubar.

Die Idee dahinter macht Sinn, jeder Virusträger, der gefunden wird, ist ein Spreader weniger. Nicht verstehen kann ich die Marktschreier, die gegen Corona-Tests wettern. Damit kann man nicht einmal politisches Kleinholz gewinnen. Ja, es gibt [falsch positive und falsch negative](#) Tests. Das ändert nichts an der Tatsache, dass Tests im Rahmen der Pandemiebekämpfung wichtig sind.

Auch die Streitereien im Parlament rund um das Coronavirus machen die Pandemiebekämpfung nicht einfacher. Das fängt beim Testen an und hört beim Impfen auf. Woran soll sich ein Laie orientieren?

Wesentlich ist, dass hinter der Testerei eine vernünftige Strategie steht und es nicht bei einer Eintagsfliege bleibt. Ich gehe davon aus, dass die Verantwortlichen wissen, was sie tun.

Warum die Beteiligung bescheiden ist, ist logisch. Testen lassen sich die vorsichtigen, gesunden Menschen, die keine Angst um den Arbeitsplatz haben. Alle die, die ohnedies am wirtschaftlichen Abgrund stehen und eine Quarantäne befürchten müssen, werden nicht zulassen, dass irgendwer aus der Familie zum Test geht.



Ich persönlich bin nicht zum Test gegangen, weil bei mir in der Firma wöchentlich getestet wird.

Für Interessierte: Phase III - Studie vom BioTech/Pfizer - Impfstoff im NEJM





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



KHG. Intelligent, schön, schuldig.

Es ist kaum zu glauben, aber diese Woche ist der [BUWOG Prozess](#) rund um den ehemaligen [Finanzminister Karl-Heinz Grasser](#) mit Schuldsprüchen zu Ende gegangen.

Es gab lange Gesichter bei der Urteilsverkündung, die als unkaputtbar erscheinende Marke KHG wurde zerbröselte. Die Mühlen der Justiz haben langsam, dafür aber sehr gründlich gemahlen. Freilich ist es noch nicht vorbei, die Urteile werden auf jeden Fall angefochten.



Trotzdem, ein erster Schritt in die richtige Richtung wurde gemacht und das ist gut so.

[Karl-Heinz Grasser in der Dorfzeitung >](#)





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Corona "alpin"

Die heurige Schisaison steht inneralpin unmittelbar vor der Tür. Mehr oder weniger. Touristiker, Hoteliers, Wirte und Liftler träumen noch immer von einer vielleicht zu rettenden Saison.

So richtig daran glauben kann man aber eher nicht, ein zeitverzögerter Start irgendwann im Jänner erscheint nicht ganz unwahrscheinlich. Einige EU-Staatsmänner möchten die Schisaison europaweit frühestens im Jänner starten.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Manche europäische Nachbarn sehen den österreichischen Schiwinter ganz anders und bringen gebetsmühlenartig immer wieder Ischgl ins Gespräch. Das Krisenmanagement rund um diese Tiroler Gemeinde war eher suboptimal, dafür aber imagemäßig extrem nachhaltig.

Freilich war Ischgl nicht der Auslöser der Corona-Pandemie. Auch das Schifahren an sich nicht.

Nachdenken könnte man jetzt aber schon über die Dimension des ganzen Vermarktens der Berge. Was muss noch alles touristisch erschlossen werden, bevor der Klimawandel die Schneekanonen-Speicherseen zu hochalpinen Badeseen werden lässt?

Ist Wachstum um jeden Preis wirklich so erstrebenswert? Mediziner sprechen bei grenzenlosem, wucherndem Zellwachstum oft von Krebs.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



thomas

Der system-relevante Einkaufszettel

Der aktuelle Corona-Lockdown trägt auch zur staatsbürgerlichen Allgemeinbildung bei. Er zeigt auf, was im Notfall alles systemrelevant ist. Zivilschutztechnische Wissenslücken der Bevölkerung können so geschlossen werden.

Die Öffnung der Lebensmittelgeschäfte ist logisch. Die Trafiken müssen das Volk mit legalen Drogen beruhigen. Naja. Die Reisebüros können zwar nichts verkaufen, da man ohnedies nirgends hinfliegen darf. Da geht es offensichtlich um Illusionen.



Eher schwieriger zu verstehen ist es, wozu man in Zeiten wie diesen offene Waffengeschäfte braucht, wir sind ja nicht im Amiland. Die systemrelevante Pirsch könnte sicherlich auch eine Auszeit vertragen.

[Jagdliche Schalldämpfer >](#)

Die Dorfzeitung unterstützen und zum Freund der Dorfzeitung werden!

INSERT_STEADY_CHECKOUT_HERE



Blaues Covid-Gezwitscher

Man muss in Zeiten wie diesen nicht alles verstehen. Da ist einmal die Salzburger FPÖ, deren Chefin “die Pandemie durchpfeifen lassen” möchte, wie kürzlich in einem SN-Interview zu lesen war.

Es ist schon verständlich, dass es als politisch unwichtige Partei schwierig ist, medial zu punkten. Trotzdem, etwas speziell ist diese Meldung angesichts der sich stetig füllenden Spitäler schon.



Auf der anderen Seite sind Möbelhaus-Eröffnungen mit 8500 Besuchern erlaubt. Zuhäuf drängten sich die einkaufswilligen Gäste durch die Gänge mit größeren Staus an den Kassen. Besuchertrauben vorm Hendlstand ließen Corona scheinbar vergessen.

Das sind schon eher sehr schwierige Botschaften, die da ausgesendet werden.

Alle Kulturveranstaltungen sind abgesagt. Vor einigen Wochen besuchte ich eine Vorstellung im Salzburger Landestheater. Mit dem ausgeklügelten Hygieneplan (personalisierte Sitzplätze, Abstand, Maskenpflicht, ...) fühlte ich mich dort sehr sicher. In Lockdownzeiten wie diesen gäbe es zudem davor und danach keinen Gasthausbesuch.

Wieso sollte ein Theaterbesuch unter Einhaltung aller Hygieneregeln gefährlicher sein als eine Möbelhauseröffnung?



Die Dorfzeitung unterstützen und zum Freund werden!

INSERT_STEADY_CHECKOUT_HERE





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Amerika hat gewählt

Die [weltbeste Demokratie](#) hat gewählt. Und wie nicht anders zu erwarten war, fängt jetzt der Zirkus erst so richtig an.

Der Twitter-Mann im Weißen Haus läuft in Höchstform auf und stellt noch am Wahlabend fest, er hätte gewonnen. Daher könnte man seiner meinung nach eigentlich sofort mit der Stimmenauszählung aufhören und so einem möglichen Wahlbetrug vorbeugen. Ein Schelm, wer an [Bananenrepubliken](#) denkt.

Das ist natürlich schon ein etwas spezielles Demokratieverständnis, passt aber perfekt zum Narzissten Donald Trump. Wie es sich gegenwärtig darstellt, werden die Gerichte demnächst reichlich Arbeit bekommen, hat Trump doch schon vor der Wahl verkündet, falls er nicht gewinnt, kann es sich nur um Wahlbetrug handeln.

Das uralte, amerikanische 2-Parteiensystem hat mit modernen europäischen Demokratien eher sehr wenig gemein. Es ist schwierig zu verstehen, warum die Bewohner des Amilandes glauben, ihre Demokratie wäre vorbildhaft.



Die Querelen rund um die Wahl wären nicht so dramatisch, ginge es nur um den Stammeshäuptling von Hintertupfing und nicht um einen der mächtigsten Männer der Welt.

Die Dorfzeitung unterstützen

INSERT_STEADY_CHECKOUT_HERE